

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

St. Thomas

Weiß, Heinrich

Leipzig, [ca. 1888]

[urn:nbn:de:bsz:31-310386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-310386)

Qualin

Dank 2824

*Wm. v. ... S. Pagen
V. 26 v. 1888*

St. Thomas.

Gedicht von Pol de Mont

übertragen aus dem Flämischen

von Heinrich Flemmich.

Für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

HEINRICH WEISS.

Lit. Anst. v. W. Benske, Leipzig



St. Thomas.

Gedicht von Pol de Mont

übertragen aus dem Flämischen

von Heinrich Flemmich.

Für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

HEINRICH WEISS.

Lith. Anst. v. W. Benicke Leipzig.

St. Thomas.

Gedicht von Pol de Mont
übertragen aus dem Flämischen von Heinrich Flemmich.

H. Weiss.

Mit Humor. Andante con moto.

Vivace feroce. Mar-jan ist ein-ge-

schlos-sen und lärmt am Scheu-nen-thor. Klas hält die Wacht, wie sie auch schreit,

Poco lento. a tempo

der Riegel bleibt da-vor.

Poco lento. mf ritard. a tempo

Sie le-get sich auf's Bit-ten, „Klas lieb, lass mich her-aus.“ Klas

mf *f* *p* *mf*

singt voll Lust: „Nun hab ich dich! im Fallehen sitzt die Maus!“ Klas singt voll Lust: „Nun

mf *f* *p* *mf*

Seo. + *Seo.* + *Seo.* + *Seo.* +

f *p* **Poco lento.**

hab ich dich! im Fall - chensitzt die Maus!“ Er fragt nahei - nem Weil - chen:

f *p*

Seo. + *Seo.* + *Seo.* + *Seo.* +

rit. **Recitativ.** *ten.* **a tempo**

Öffhich, was bie_test du?“ „Vom Lö_wen_wirth 'ne Kanne Bier.“ „Dann bleibt das Thürchen

rit. *mf* *p* *mf*

Seo. +

p

zu.“ „Ist dir 'ne Kan_ne

f *p*

Seo. + *Seo.* +

nicht ge_nug? Geb ei_nen Ei_mer dann!“ „Nein, nein“,ruft Klas, „um solchen Preis bleibst

f *p*

H. W. 116 *Seo.* + *Seo.* +

rit. *a tempo*

sitzen du, Mar-jan!“ „Was willst du? Auf der Kirchweih den ersten Tanz mit mir? Willst

rit. *p*

ped. + *ped.* + *ped.* +

Laugenbretzel du zum Schnaps? Klas, öffne doch die Thür!“ „Nein!“ klingt es barsch.

mf

„Nein!“ klingt es barsch. „Zum Kukur! Was willst denn Klas? sag' an.“ „Ach!“ und sein Antlitz

f *p*

ped. + *ped.* +

ist voll Gluth, „ich will dein Herz, Mar-jan! Ach!“ und sein Antlitz ist voll Gluth, „ich

f *mf* *f* *p*

ped. + *ped.* + *ped.* + *ped.* +

Poco lento.

will dein Herz, Mar-jan!“ *a tempo*

mf

ped. + *ped.* + *ped.* + *ped.* +

H. W. 116

17